Allgemeine Informationen

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Unterkunft (nach gewählter Kategorie) und Verpflegung (Frühstücksbuffet, Fit-Kaffee-Pause, Mittagsbuffet, Kaffee und Kuchen, Abendbuffet).



Umgebung

Mariaspring liegt 10 km nördlich der Universitätsstadt Göttingen, mitten im Grünen, unterhalb der malerischen Burg Plesse an der Mariaspring-Quelle. Damit bietet Ihnen unser Haus für Tagungen und Seminare einen idealen Aufenthalt in angenehmer und ruhiger Atmosphäre.

Unsere Angebote für Ihre Freizeitgestaltung

Für Ihre Freizeitgestaltung bieten wir Ihnen eine Bibliothek, einen Clubraum mit Mini-Tischtennis und Tischkicker. Auf dem großen Gartengelände finden Sie einen überdachten Pavillon (Grillmöglichkeit). Selbstverständlich gibt es im gesamten Haus kostenfreies W-LAN.

Auf Wunsch bieten wir an: Wanderungen zur Burg Plesse und Stadtführungen in Göttingen. Darüber hinaus organisieren wir gern Theaterbesuche und Ähnliches für Sie.

Anfahrt

Um die Heimvolkshochschule Mariaspring zu erreichen, können Sie mit der Bahn bis zum ICE-Bahnhof Göttingen fahren. Von dort aus haben Sie die Möglichkeit den Bus **Linie 185** zu nehmen. Dieser hält direkt an der Haltestelle **Eddigehausen/Mariaspring**.

Alternativ können Sie auch die **Linie 180** nehmen, die allerdings nur die Haltestelle **Steffensweg** anfährt. Von hier aus sind es ca. 15 Minuten Fußweg zu unserem Haus.

Aktuelle Buspläne finden Sie unter *www.vsninfo.de.*

Auf unserer Homepage *www.mariaspring.de/anfahrt* haben wir einen Routenplaner für Sie bereitgestellt. So können Sie Ihre Reise zu uns noch genauer planen.



Mariaspring - Ländliche Heimvolkshochschule e.V.
Rauschenwasser 78 | 37120 Bovenden | Telefon: 0 55 94/9 50 60
Fax: 0 55 94/95 06 50 | info@mariaspring.de | www.mariaspring.de

Auch drüben war Deutschland

Erinnerungsorte der deutschen Teilung im Harz und Südniedersachsen



Bildungsurlaubsseminar

05. - 09. April 2027

Mariaspring
Ländliche Heimvolkshochschule

Das Seminar

Im Jahr 2024 jährte sich der Fall der Berliner Mauer und die Öffnung der innerdeutschen Grenze zum 35. Mal. Für die Menschen, die heute 40 Jahre und jünger sind ist die Zweistaatlichkeit, die damit verbundene Teilung Deutschlands und eine unmenschliche und undurchlässige innerdeutsche Grenze eine Erzählung oder etwas zum Nachlesen.

35 Jahre Fall der Mauer wirft aber die Frage auf: Was sollte und was kann heute für die nachfolgenden Generationen über die deutsche Teilung erzählt werden?

Dieser Frage soll im Seminar nachgegangen und an authentischen Orten, die heute zu Lern- oder Erinnerungsorten an der ehemaligen Grenze im Harz und im Eichsfeld gestaltet wurden, betrachtet und bewertet werden. Wir werden einige Orte an der ehemaligen „Zonengrenze“ entlang wandernd erreichen. Grenzmuseen, Gedenksteine und Reste von Grenzanlagen spielen genauso eine Rolle wie Gespräche mit Zeitzeugen. Inputs und Diskussionen zur Nachkriegsgeschichte und Deutschen Teilung sowie zur Erinnerungskultur der deutschen Teilung sind ebenfalls Programmbestandteile.

Das Programm

Montag, 05.04.2027

Anreise bis 11:00 Uhr

11:00-12:30 Seminareinführung

14:00-15:30 „Niemand hat die Absicht…“ Wie kam es zur innerdeutschen Grenzziehung?

16:00-18:00 Topografie zu den Erinnerungsorten der deutschen Teilung in Südniedersachsen

19:00-20:00 Urlaub im Sperrgebiet - Der Tourismus im Ostharz während der Teilung

Dienstag, 06.04.2027

09:00-10:30 Was ist eigentlich Erinnerungskultur?

11:00-13:00 Exkursion zum Grenzmuseum Eichsfeld bei Duderstadt

14:00-15:30 Wanderung auf dem Grenzlandweg des Museums

16:00-17:30 Welchen Beitrag zur Erinnerungskultur verfolgt das Grenzmuseum? Gespräch mit der Museumsleiterin

19:00-20:00 Nachbereitung der Exkursion

Mittwoch, 07.04.2027

09:00-12:30 Die „Grenzinformation“ als staatliches Angebot im ehemaligen Zonenrandgebiet

13:30-17:00 Exkursion zum Grenzdurchgangslager Friedland

Donnerstag, 08.04.2027

09:00-10:30 Nachbereitung der Exkursion nach Friedland und Vorbereitung der Harz-Exkursion (Abfahrt 11:00)

12:00-13:30 Besuch des Heimatmuseums Hohegeiß

14:00-16:00 Wanderung entlang der ehemaligen Grenze nach Sorge zum Ring der Erinnerung und Freilandmuseum

16:30-17:30 Führung im Grenzmuseum Sorge

20:00-21:00 Nachbereitung der Exkursion

Freitag, 09.04.2027

09:00-10:30 Gedenk- und Erinnerungskultur an der ehemaligen Grenze?

11:00-12:30 Erinnerung an die deutsche Teilung 2050 – Wie kann das gehen?

13:00-14:00 Seminarabschluss und -auswertung

Programmänderungen vorbehalten

Das Organisatorische

Seminarleitung:

Boris Brokmeier
Leiter
Dipl. Pädagoge und Betriebswirt
brokmeier@mariaspring.de



Teilnahmebeitrag: 475€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer mit Dusche/WC, Vollverpflegung und Seminarprogramm)

Anmeldung:

Sie können sich bis zum **08.02.2027** über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage www.mariaspring.de/events) unter der jeweiligen Seminarbeschreibung finden, anmelden.

Wenn Sie Bildungsurlaub in Anspruch nehmen möchten, beachten Sie bitte die jeweiligen Fristen bei Ihrem*Ihrer Arbeitgeber*in.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen.
Bitte beachten Sie unsere AGB, sowie unsere Datenschutzbestimmungen, zu finden unter:

www.mariaspring.de

bpb: Anerkannter Bildungsträger